

Grüße aus Schilda



Wien. Unser Leser berichtet, dass ihn hier in Wien-Neuwaldegg die Straßenbahn überholen wollte.
Foto: Franz Toppel.



Feldkirch. Eine neue Erziehungsmaßnahme gegen Smartphone-Schauen am Zebrastreifen.
Foto: Beate Weber.



Oberhofen im Inntal. Radler sind hier nur in der warmen Jahreszeit vor Steinschlag geschützt.
Foto: Alois Peter Gerber.



Weitersfeld. An der L41 nach Passendorf werden oft ziemlich spezielle Wildschweine gesichtet.
Foto: Maria Wurzer.



Linz. Wer hier illegal weiterfährt, sollte das langsam tun: Sonst drohen gleich zwei Anzeigen.
Foto: Annemarie Mittelbach.



Udine. Schon ärgerlich, wenn die Einfahrt in die Zone mit einem Fahrverbot beginnt.
Foto: Johannes Feurstein.

Senden Sie Ihre Digitalbilder per E-Mail an:
autotouring.redaktion@oemtc.at



Noch mehr Grüße aus Schilda auf
www.oemtc.at/autotouring



Vor 25 Jahren

April 1998. Österreichs Autofahrerinnen und Autofahrer sind empört. Weil der Rohölpreis gesunken ist, sollten Kraftstoffe eigentlich um bis zu 70 Groschen pro Liter billiger werden, rechnet der ÖAMTC vor. „Doch die Öl-Multis schnalzten die Preise um bis zu 60 Groschen nach oben – um sie angesichts des medialen Wirbels, den der Club loslöste, um lächerliche zehn Groschen zu senken“, wie Kurt Zeillinger im Leitartikel beschreibt. Das Fass endgültig zum Überlaufen bringt der jüngste Vorschlag des OMV-Chefs: „Die Besteuerung von Diesel sollte der von Benzin angepasst werden.“ Der Sager wird bald in eine Forderung nach einer europaweiten Harmonisierung umgewandelt – die Aufregung darüber ist aber geblieben.